

Ⓩ Das neue Heft 4/5 der
Hochwacht

herausgegeben von

Prof. Dr. K. Brunner

ist von ganz besonderer Wichtigkeit für
 Verleger und Sortimenten. Sein Inhalt
 erstreckt sich u. a. auf folgende, besonders den
 Gesamtbuchhandel interessierende Artikel:

**Hochwachtbrief III. Vom Niederreißen
 und Wiederaufbauen. Neue Bahnen im
 Kampf gegen die Schundliteratur.**

Zur Psychologie d. Volksliteratur.
 Von Dr. Charlotte Bühler, München.

Alltag und Phantasie. Von Dr. Eis.

**Drei Forderungen an die Volks-
 Schriftsteller.** Von Dr. Arthur Buchenau,
 Direktor und Hochschuldozent, Berlin.

**Der erzieherische Wert des phan-
 tastischen Volksbuches.** Von Dr.
 A. Droop, Berlin-Lankwitz.

Zur Jugendschriftstellerei. Von Prof.
 Ludwig Gurlitt, München.

Zur Frage der Jugendbühne. Von
 Paul Mahdors, Cöthen (Mark).

Das Kino und die Gebildeten. Von
 Karl Brunner.

In seinem Hochwachtbrief III geißelt der Herausgeber vor allem das Denunzianten- und Büttelwesen, zu dem sich manche Führer auf geistigem Gebiet hergeben, folgendermaßen: „Gebt die Anmaßung auf, daß nur Euer Geschmack der richtige ist, den Ihr darum allen jenen, die einen andern haben und bei ihrer geistigen Ernährung an den Tag legen, aufzwingen zu dürfen, ja zu müssen glaubt, wozu Ihr — es ist unerhört und unwürdig auf dem Gebiet des Geisteslebens — immer und immer wieder den Schuhmann zu Hilfe ruft und ihn nicht selten persönlich an die Stätten führt, von wo der gemeine Mann sein literarisches Schwarzbrot bezieht. Kann es — nebenbei bemerkt — ein traurigeres Armutszeugnis für die Stellungnahme mancher „Führer“ in diesem Kampfe geben?“

Die Hochwachtbriefe sollte jeder lesen, der auf geistigem Gebiet tätig ist; für den Buchhandel, wenn er sie gewissenhaft vertreibt, bilden sie direkt eine feine Reklame, die mit der Zeit hohen Gewinn bringt.

Soweit der Vorrat reicht, bieten wir das Heft 4/5 dem verehrlichen Buchhandel mit 40% Rabatt an.

Hochachtungsvoll

Hochwacht Verlag

Berlin-Lichterfelde, im August 1918.

Manz' Verlag * Wien und Leipzig

Ⓩ
Fremdwörterhatz
 und
Fremdvölkerhass

Eine Streitschrift gegen die Sprachreinigung
 von

Dr. Leopold Spitzer

Privatdozent an der Universität Wien.

Oktav 66 Seiten * * * **Preis M. 2.25**
 (+ 10% Teuerungszuschlag des Verlages)

Dieses kleine geistreiche Buch verteidigt den Standpunkt, den auch die Berliner Akademie der Wissenschaften vertritt, daß echte und warme Vaterlandsliebe nationale und sprachliche Toleranz nicht ausschließt. — Auf wissenschaftliche und doch jedem Laien faßliche Art werden die Mängel und Blößen der übertriebenen Bestrebungen der Sprachreiner untersucht.

August Neumann's Verlag (Fr. Lucas), Leipzig

Ⓩ

Ich erlaube mir dem verehrl. Sortimentsbuchhandel nachstehendes Verlagswerk empfehlend in Erinnerung zu bringen:

Richter, Eugen (Riga)

**Dichterstimmen
 aus Baltischen Landen**

8°. (XIV, 187 Seiten)

Geheftet M. 2.20 ord., M. 1.65 bar

Elegant mit Goldschnitt

gebunden M. 3. ord., M. 2.25 bar

Auslieferung nur gegen bar

Ich bitte zu verlangen

— Bestellzettel liegt bei —

August Neumann's Verlag (Fr. Lucas), Leipzig